



## Wahlprogramm für die Ratsperiode 2021-2026

Liebe Menschen in Georgsmarienhütte,

am **12. September 2021** wird der neue Rat für die Stadt Georgsmarienhütte gewählt.

Wir als SPD möchten weiterhin Verantwortung für die Stadt Georgsmarienhütte übernehmen und uns für ein soziales und lebenswertes Georgsmarienhütte einsetzen. Dabei ist die Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Verbänden und der Wirtschaft von besonderer Bedeutung!

**MIT IHNEN ALLEN HABEN WIR EIN ZIEL:**

**ZUSAMMEN ZUKUNFT GESTALTEN**

### **I. NATUR- UND KLIMASCHUTZ**

Auch die Stadt Georgsmarienhütte muss sich den wichtigen Klimafragen stellen.

Zu Beginn des Jahres wurde daher eine städtische Klimaschutzmanagerin eingestellt, nachdem wir uns endlich gegen die Widerstände durchsetzen konnten.

Damit dieses keine Alibistelle wird und unsere Kommune ihrer Verantwortung für den Klimaschutz auch gerecht wird, wird die SPD die Chance für eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Klimaschutzmanagerin nutzen.

In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Georgsmarienhütte sind auch vor Ort regenerative Energien zu fördern und die Ladeinfrastruktur für Elektromobilität zu erweitern. CO<sub>2</sub>-neutrale Fernwärme aus der Abwärme des Stahlwerks ist weiter auszubauen.

Insbesondere bei den stadt eigenen Flächen und der Bauleitplanung ist vermehrt auf den Schutz von Natur und Artenvielfalt zu achten und die Flächen sind möglichst ökologisch aufzuwerten. Dies gilt auch für die Wälder der Stadt Georgsmarienhütte. Die Bauleitplanung muss Flächen- und Ressourcenschonend durchgeführt werden.



## II. VERKEHR

Es ist beschlossen, dass die Stadt ein neues Verkehrskonzept erstellt. Bereits im Vorgriff darauf ist das Radwegenetz zu verbessern und auszubauen. Hier ist beispielsweise die Radverbindung von



Holzhausen nach Alt-Georgsmarienhütte entlang der Bahn zu nennen. Wir wollen alle unsere Stadtteile auf gut ausgebauten und sicheren Radwegen miteinander verbinden.

Das Bus- und Bahnnetz ist zu optimieren, z.B. indem Oesede Nord in den Regiotakt integriert wird. Bei ergänzenden Verbindungen kann gegebenenfalls auch auf Bürgerbusse zurückgegriffen werden. Angebote in den Abendstunden sind zu verbessern.

Die anstehende Sanierung der B 51 Talbrücke Oesede im Bereich des Oeseder Bahnhofes darf nicht zu einem jahrelangen Verkehrschaos in Oesede und der gesamten Stadt führen. Dies wäre aber die Folge, wenn die Brücke abgerissen und erst nach Fertigstellung knapp zwei Jahre später wieder für den Verkehr freigegeben werden würde.

Ähnlich wie bei der Brücke Schulstraße in Harderberg sind auch hier Maßnahmen zu ergreifen, die die Sperrzeit auf ein Minimum reduzieren, etwa das Erstellen einer Behelfsbrücke oder das Verschieben von fertigen Bauteilen.

Soweit Bürger:innen und Initiativen Anregungen und Vorschläge einbringen, werden wir diese zusammen mit ihnen in die Entscheidungen einbeziehen. So ist z.B. für die Verkehrssituation an der Alten Heerstraße eine für alle tragbare Lösung zu finden.

## III. WOHNEN

Mietpreissteigerungen im Stadtgebiet ist entgegenzuwirken. Deshalb sind bezahlbare Wohnungen zu fördern und auszubauen. Dazu ist auch die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft notwendig. Nur so kann dieses Ziel auch langfristig gesichert werden.

Soweit Bürger auf großen Grundstücken beabsichtigen, in zweiter Reihe zu bauen, ist dieses zu ermöglichen, soweit nicht zwingende Belange von Nachbarn dagegensprechen. Dadurch wird auch das Wohnen mit mehreren Generationen auf einem Grundstück gefördert.

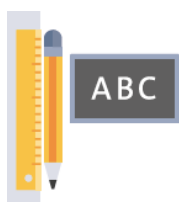


Georgsmarienhütte wird auch in Zukunft neue Wohngebiete benötigen. Diese sollen an bereits bestehende Siedlungen, also ortsnah, geplant werden und grundsätzlich von der Stadt oder von einem von der Stadt beauftragten Unternehmen erschlossen werden. Dazu ist es erforderlich, diese Flächen selbst anzukaufen, um Preistreibereien und Spekulationen zu verhindern.

Im Rahmen der bereits beschlossenen Richtlinie zur Förderung von Wohnraum wird auch weiterhin von der Stadt ein Zuschuss für den Ausbau von Wohnungen im Bestand oder zur Miete gezahlt, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

#### IV. Schule und Kita

Spätestens durch Corona wurde deutlich, dass die Ausstattung unserer Schulen, insbesondere im digitalen Bereich, nicht ausreichend ist. Hier sind Verbesserungen vorgenommen worden, die



jedoch noch fortzusetzen sind. Dies gilt auch für die sonstige Ausstattung der Schulen, z.B. die Mensen für den Ganztagsbetrieb bedarfsgerecht herzurichten.

Wir werden entsprechende Forderungen der Schüler- und Elternschaft sowie der Kollegien berücksichtigen.

Unsere Bildungseinrichtungen sind weiter planmäßig zu renovieren und modernisieren.

Die Installation von Luftfilteranlagen zum ergänzenden Schutz für die Kinder halten wir nach wie vor für dringend geboten.

Der Neubau der Michaelisschule in Oesede ist nach neuesten pädagogischen Erkenntnissen vorzunehmen.

Die inzwischen an praktisch allen Schulen eingerichtete Schulsozialarbeit muss verstetigt werden und ist, soweit das Land keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stellt, ergänzend von der Stadt zu finanzieren.

Im Bereich der Kindergärten hat die Stadt in den letzten Jahren viel erreicht. Anders sieht es bei den Krippenplätzen aus. Hier ist schnell ein bedarfsgerechter Ausbau von Betreuungsplätzen erforderlich.

Dies gilt zunächst für Kloster Oesede, wo der Krippenneubau zügig durchzuführen ist. Aber auch in Oesede wird spätestens dann ein erheblicher Bedarf bestehen, wenn die Flächen südlich des Gymnasiums bebaut werden. Deshalb wird der Neubau einer weiteren Kita im Bereich Oesede-Süd unumgänglich. Hier ist bereits jetzt in die Planung einzusteigen.

## V. Jugend und Sport

Unser zentraler Jugendtreff „Alte Wanne“ ist mehr als in die Jahre gekommen. Das unter Denkmalschutz stehende Haus wurde total vernachlässigt. Unsere Anträge auf Sanierung wurden immer wieder abgelehnt und selbst die nötigsten Maßnahmen geschoben. Lediglich die Dachsanierung konnte durchgeführt werden.

Inzwischen gibt es ein Nutzungskonzept und die Renovierung der Alten Wanne muss zeitnah durchgeführt werden. Dabei ist auch die Turnhalle zu renovieren, damit der Schul- und Vereinssport dort wieder ohne Nutzungseinschränkungen stattfinden kann.

Im Bereich Holzhausen ist der derzeitige Jugendtreff an der Sutthausener Straße nur eine Übergangslösung. Optimal wäre ein Jugendtreff am Antoniuspark, da sich dort ohnehin viele Jugendliche aufhalten und ein großer Außenbereich besteht. Dazu liegt bereits eine Machbarkeitsstudie vor. Wir sprechen uns für die Realisierung aus und hoffen dafür auch Gelder aus dem Dorfentwicklungsprogramm zu erhalten.

Der Michaelisjugendtreff wird im Rahmen des Neubaus der Michaelisgrundschule dort ein neues und modernes Zuhause finden. In den anderen Stadtteilen soll die aufsuchende Jugendarbeit intensiviert werden.

In der Vergangenheit fanden die Wünsche der Jugendlichen kaum Gehör. Unsere Anträge für den von den Jugendlichen geforderten „Dirt Park“ wurden mehrfach abgelehnt. Inzwischen ist die Errichtung einer entsprechenden Anlage im Bereich des Schulzentrums vorgesehen. Wir werden diese Planung zusammen mit den aktiven Jugendlichen weiter unterstützen.

Auf unseren Antrag hin wird ein Jugendparlament eingerichtet. Es ist zu hoffen, dass dann die Belange der Jugendlichen besser berücksichtigt werden.

Auf dem Rehlberg wird demnächst eine zentrale Sport- und Freizeitanlage zu einer wesentlichen Verbesserung des Sportangebotes für die gesamte Stadt führen. Die anderen Sportanlagen sind zu pflegen und turnusmäßig instand zu halten.

In Absprache mit den Vereinen müssen unsere Sportanlagen möglichst umfassend genutzt werden können. Dies gilt auch für die Ferienzeiten.



Leider ist der Schwimmunterricht coronabedingt fast ein Jahr ausgefallen. Hier haben wir uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass in Zusammenarbeit mit den Vereinen und den Stadtwerken im Panoramabad entsprechende Angebote den Nachholbedarf abdecken.

Wir fordern darüber hinaus, dass Kinder und Jugendliche in diesen Sommerferien unsere Freibäder kostenlos nutzen können.

## VI. Seniorinnen und Senioren

Unsere Seniorinnen und Senioren wollen selbstbestimmt leben und an der Gesellschaft teilhaben. Sie wollen in der Regel, selbst wenn sie ihre bisherigen Eigenheime abgeben, ihren Stadtteil nicht verlassen und im sozialen Umfeld verbleiben.

Es ist deshalb bei jeglicher Bauleitplanung darauf zu achten, dass auch seniorengerechte Wohnungen in allen Stadtteilen vorgehalten werden.

Im Stadtteil Holzhausen besteht ein ganz besonderer Bedarf, da dort bislang überhaupt keine Einrichtung für pflegebedürftige Menschen vorhanden ist. Wir werden deshalb entsprechende Initiativen für betreutes Wohnen und Tagespflege unterstützen.



Die gesellschaftliche Teilhabe unserer älteren Mitbürger:innen ist durch entsprechende Mobilitätsangebote und den Ausbau von Hilfsstrukturen zu erhöhen. Hier ist besonders die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat sowie dem Ehrenamtslosen von großer Bedeutung.

Bei der Planung von Freizeitangeboten sind die Belange der älteren Generation zu berücksichtigen.

## VII. Gewerbe und Wirtschaft

Damit die Stadt Georgsmarienhütte auf Dauer auch ihre Funktion als Mittelzentrum behält, ist das Stadtzentrum rund um das Rathaus endlich zu sanieren und zu attraktivieren. Hierzu gehört auch der große Parkplatzbereich sowie angrenzende Gebiete. Die SPD hat dazu bereits ein zukunftsweisendes Konzept vorgelegt.

Der Markt am Freitag ist grundsätzlich wieder auf den Roten Platz zu verlegen und für die Marktzeiten versuchsweise eine Sperrung der Oeseder Straße von der Kreuzung Glückaufstraße bis zur Schoonebeekstraße vorzunehmen.

Auch unsere Zentren in den Stadtteilen dürfen nicht vernachlässigt werden. So ist insbesondere die Hindenburgstraße in Alt-Georgsmarienhütte neu zu gestalten. Die bereits mit Planern und Anwohnern entwickelten Vorschläge sind umzusetzen.

Die SPD geht davon aus, dass nach Schließung der Außenstelle der Sophie-Scholl Hauptschule in Kloster Oesede im nächsten Jahr dieses Grundstück für die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes und für Wohnungsbau genutzt wird, um auch hier ein angemessenes Angebot zu ermöglichen.

Georgsmarienhütte wird auch in Zukunft Gewerbeflächen benötigen. Ohne unsere Betriebe werden wir viele Dinge nicht finanzieren können. Die SPD wird sich deshalb für eine behutsame Entwicklung neuer Gewerbegebiete einsetzen. Diese sollten möglichst an bereits bestehende Gewerbegebiete anschließen. Soweit dabei die Stadt Flächen zu vergeben hat, sind nur Betriebe zu berücksichtigen, die nachhaltig arbeiten, Arbeitsplätze schaffen und sich an Tarifverträge halten.



## VIII. Kultur und Tourismus

Georgsmarienhütte besitzt eine lebendige Kulturlandschaft. Diese gilt es zu erhalten und zu fördern. Das Konzept zur Renovierung und zum Ausbau der Waldbühne ist deshalb ebenso zu unterstützen, wie Veranstaltungen im Bereich des Zentrums. Dazu gehören neben der Villa Stahmer, der Kunstschule Paletti oder dem Forum Artium auch das jährliche Musikfestival „Hütte rockt“ und das Holi-Farbrausch-Festival.



Touristische Angebote, insbesondere für Tagestouristen, sind zu verbessern. Hier ist darauf zu achten, dass attraktive Gastronomie vorgehalten wird. Die Ansiedlung eines Hotels in zentraler Lage ist wünschenswert. Investoren und Vermieter sind diesbezüglich zu unterstützen.

Für größere Veranstaltungen ist zu überlegen, ob die Realschul-Sporthalle für diese Zwecke ausgebaut werden kann, wo bis zu vier Mal im Jahr Events stattfinden könnten.

## IX. Vereine und Ehrenamt

Mit den Vereinen ist ein fairer Umgang auf Augenhöhe zu pflegen. Soweit sie Unterstützung bei Veranstaltungen und Festen benötigen, sollte diese von der Stadt großzügig gewährt werden.

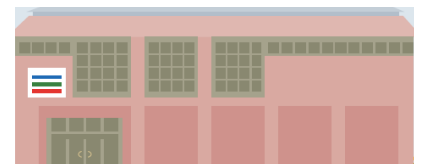
Ohne das ehrenamtliche Engagement wäre ein fruchtbares Zusammenleben in  
Deshalb sind ehrenamtliche Aktivitäten mit dem Ehrenamtslotsen der Stadt zu  
Dies gilt besonders bei sozialen Initiativen  
Objekt der ehemaligen Sparkasse in Alt-  
langfristiges Konzept zu entwickeln, das insbesondere auf die Tafel Rücksicht nimmt.



unserer Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt kaum denkbar. und Initiativen in Zusammenarbeit unterstützen.  
wie der Tafel. Für das angemietete Georgsmarienhütte ist ein

## X. Rathaus und Finanzen

Wie insbesondere in Corona-Zeiten deutlich wurde, sollte die digitale Kommunikation mit dem Rathaus vereinfacht werden. Dies ist bürgernah, spart Zeit und ermöglicht den Kontakt unabhängig von Öffnungszeiten.



Wir haben in den vergangenen Jahren unsere Verschuldung in der Stadt praktisch vollständig zurückgeführt. Soweit auch zukünftig nachhaltige und zukunftsorientierte Investitionen getätigt werden sollen, wie der Ankauf von Flächen oder Immobilien, und sich dadurch Einnahmen aus deren Weiterverkauf oder der Vermietung und Verpachtung ergeben, ist eine Kreditaufnahme vertretbar.

Bei der Renovierung der Aussichtstürme wurde, obwohl bereits ein Antrag auf Förderung gestellt war und die Chancen auf eine entsprechende Bewilligung gut standen, von der Mehrheit des Rates entgegen den Anträgen der SPD, die Zeit von etwa drei Monaten bis zur Entscheidung über die Fördermittel nicht abgewartet. Durch den vorzeitigen Baubeginn wurden die in Aussicht gestellten Fördermittel verschrenkt. Dies darf nicht wieder vorkommen. Wir müssen auch in Zukunft Fördermittel einwerben, da wir nicht alles aus eigener Kraft finanzieren können und dadurch unsere Möglichkeiten erweitern.



Insgesamt ist die Stadt aktuell gut gewappnet, um auch zukünftige Herausforderungen zu bestehen. Eine wichtige Entwicklungsperspektive bietet hier sicher das inzwischen geschlossene Krankenhaus. Das ehemals stadtteigene Krankenhaus war vor Jahren günstig an den Nachfolgebetreiber abgegeben worden mit einer Rückübertragungsklausel, wenn dort keine Klinik mehr betrieben wird. Von dieser Möglichkeit sollte bei angemessenen Bedingungen Gebrauch gemacht werden, da nur so die Stadt einen entsprechenden Einfluss auf die zukünftige Nutzung haben wird.

**Georgsmarienhütte - das sind mehr als**

**32.000 Menschen,**



**Jüngere und Ältere, Familien und Alleinstehende, Einheimische und Zugezogene aus den verschiedensten Berufen.**

**MIT IHNEN ALLEN HABEN WIR EIN ZIEL:**

**ZUSAMMEN ZUKUNFT GESTALTEN**

[www.spd-georgsmarienhuetten.de](http://www.spd-georgsmarienhuetten.de)

[info@spd-georgsmarienhuetten.de](mailto:info@spd-georgsmarienhuetten.de)

**GEORGS  
MARIEN  
HÜTTE**

**SPD**